

# Differenzierte und abrechenbare Hilfe durch die Beauftragten der Kreisleitung

Ein entscheidender Faktor zur Durchsetzung der Parteibeschlüsse ist die unmittelbare Unterstützung der Grundorganisationen der SED. Anliegen des Sekretariats der Kreisleitung Waren ist es, die Kampfkraft der Parteiorganisationen so zu stärken, daß alle Betriebe einen größeren Anteil zum Nationaleinkommen unserer Republik erbringen.

Bei der direkten Hilfe für die Grundorganisationen haben sich Arbeitsgruppen bewährt, denen Kreisleitungsmitglieder und erfahrene Parteiaktivisten angehören. Diese Arbeitsgruppen werden von Mitgliedern des Sekretariats geleitet. Als weitere wirksame Methode der Führungstätigkeit hat sich die Arbeit mit Beauftragten erwiesen. Erfahrene Parteifunktionäre, vor allem aus dem Parteiapparat, werden seit 1979 auf Beschluß des Sekretariats als Beauftragte eingesetzt. Sie erhalten den Auftrag, einen Tag im Monat in einer Grundorganisation - unabhängig von ihrem Verantwortungsbereich - anleitend zu wirken.

## Mehr Genossen auf den Baustellen

Jürgen Semmler, in der Abteilung Agitation und Propaganda für das Parteilehrjahr verantwortlich, war zum Beispiel im Landbaukombinat Neubrandenburg, Betriebsteil Waren, eingesetzt. Er hatte den Auftrag, Einfluß darauf zu nehmen, daß der Beschluß der Kreisleitung auch in diesem Betrieb in die Tat umgesetzt wird, den Parteeinfluß im Bauwesen durch zielgerichtete Kan-

didatengewinnung zu verstärken und dadurch die Kampfkraft der Grundorganisationen zu erhöhen.

Im Betrieb gibt es zwei Kreisleitungsmitglieder: Betriebsleiter Walter Kästner und Brigadier Manfred Brinkmann. Beide hatten zugleich von der Kreisleitung den Auftrag erhalten, diese Aufgabe mit dem Genossen Semmler gemeinsam anzupacken und dann vor der Kreisleitung darüber zu berichten. Jürgen Semmler nahm an Parteileitungssitzungen teil, trat in Mitgliederversammlungen auf und bewirkte in kameradschaftlicher Aussprache mit dem Betriebsleiter, daß die Genossen Wirtschaftsfunktionäre in das politische Gespräch auf den Baustellen stärker einbezogen wurden.

Beim Einsatz der Beauftragten hat es sich als richtig erwiesen, ihre Aufgabe konkret und abrechenbar zu gestalten. So lautete in diesem Falle die Orientierung: Ziel ist, 1980 im Bauwesen des Kreises durch Aufnahme junger, klassenbewußter Bauarbeiter in die Partei den Anteil der Genossen zu erhöhen.

Ausgehend von einer Analyse, die Aufschluß über die fachliche Leistung, die gesellschaftliche Mitarbeit und das politische Auftreten der Kollegen gab, legte die Parteileitung fest: Mit wem sollte man sprechen, um ihn für die Partei zu gewinnen? Es ging vor allem um die Bauarbeiter, die bereits in der FDJ und der Gewerkschaft aktive politische Arbeit geleistet haben.

Alle Mitglieder der Parteileitung, Genossen Wirtschaftsfunktionäre, voran unsere beiden

## Leserbriefe

Praxis des Wohnbezirksausschusses, alle im Wohngebiet auf tretenden Probleme zu behandeln, die Gedanken, Vorschläge und Hinweise der Bürger zu beachten und entsprechend den Möglichkeiten einer schnellen Lösung zuzuführen. Gemeinsam mit den Bürgern gelingt es dem Ausschuß in zunehmendem Maße, die Lebensbedingungen im Wohngebiet ständig weiter zu verbessern.

So haben wir unter großer Mithilfe der Partnerbetriebe VEB Spinnstoffwerk und VEB Hausschuhe einen ehemaligen Gasthof renoviert und zu einem Zentrum der Freizeit

und Erholung gestaltet. Zum Festivalsubbotnik am 19. April 1980 wurde durch die Gestaltung aller Vorgärten sowie die Bepflanzung des Dorfplatzes und Ausbesserung der Straßen die Wohnumwelt verbessert.

Die ausgehend von den Zielen der Wohnparteiorganisation und dem Arbeitsplan des Wohnbezirksausschusses jetzt vor uns stehenden Aufgaben erfordern eine auf hohem Niveau stehende politische Massenarbeit, weil es noch immer so ist, daß Aktivitäten nur durch Klarheit in den Köpfen der Menschen entstehen. Unsere Gedanken richten

sich deshalb darauf, die Ausstrahlungskraft unserer Wohnparteiorganisation weiter zu erhöhen und alle im Wohngebiet wirkenden Leitungen politisch-ideologisch zu unterstützen und kadermäßig zu stärken.

Mit der Bildung und der aktiven Arbeit eines Parteiaktivs, der ständig weiteren Verbesserung der Leitungstätigkeit der WPO und aller anderen Leitungen versprechen wir uns eine noch bessere politisch-ideologische Arbeit.

Helmut Luger  
Sekretär der WPO  
Glauchau-Jerisa